

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
-------------------------	----------

1. Kapitel

Sozioökonomische Hintergründe der Arbeit von Kindern in Deutschland	13
--	-----------

1.1 Wandel der Arbeitsgesellschaft: Auswirkungen auf das Geschlechterverhältnis und die Familienbeziehungen.....	13
1.2 Kinderarmut und Kinderarbeit.....	15
1.3 Konsequent ausgeblendet: Haus- und Sorgearbeit von Kindern.....	20

2. Kapitel

Arbeit und Kinder	23
--------------------------------	-----------

2.1 Arbeit als soziologische Schlüsselkategorie.....	23
2.2 Zum Verhältnis von Erwerbsarbeit und Hausarbeit.....	24
2.2.1 Wechselseitige Angewiesenheit.....	27
2.2.2 Moral Economy.....	28
2.3 Haus- und Sorgearbeit.....	31
2.4 Geschichtliche und rechtliche Rahmenbedingungen der Arbeit von Kindern.....	35
2.4.1 Kinderarbeit: Das Verbot und sein Diskurs.....	35
2.4.2 Gesetzliche Übereinkommen zu Kinderarbeit weltweit.....	37
2.4.3 Der rechtliche Rahmen zur Kinderarbeit in Deutschland.....	41
2.4.4 Kinderarbeit in Deutschland: Ein Massenphänomen.....	44
2.4.5 Verschiedene Ansätze im Diskurs um Kinderarbeit.....	45
2.4.6 "Zwischen Verbot und Lobpreisung".....	49

3. Kapitel

Kinder und Kindheit	51
----------------------------------	-----------

3.1 Ansätze in der neuen sozialwissenschaftlichen Kindheitsforschung.....	52
3.1.1 Die "Soziologie der Kinder".....	52
3.1.2 Die konstruktivistische Soziologie der Kindheit.....	53
3.1.3 Die sozialstrukturelle Soziologie der Kindheit.....	55
3.1.4 Kindheit relational gesehen: die Generationen-Perspektive.....	56
3.1.5 Mit Bourdieu das Handlungsvermögen von Kindern betrachtet: Habituskonzept und Kompetenzen.....	59

3.2	Kinder als soziale Akteure aus generationaler und geschlechtsspezifischer Perspektive betrachtet – eine Positionsbestimmung	63
3.3	Status und Partizipation von Kindern in der Familie	65
3.3.1	Diskurs und Praxis von Familie	68
3.3.2	Doppelte Hierarchisierung	70
3.3.3	Verantwortung von Kindern im Kontext der Familie	70
3.4	Das Übereinkommen über die Rechte des Kindes (1989)	74
3.4.1	Widersprüche	75
3.4.2	Paternalistischer Schutzgedanke	76
3.4.3	Zur rechtlichen Stellung der Kinder	77
3.4.4	Die rechtliche Stellung "besonderer Gruppen"	79

4. Kapitel

Empirische Erhebung 81

4.1	Zur Forschungsfrage der Untersuchung	81
4.2	Ethische Überlegungen zu einer subjektorientierten Forschung	82
4.2.1	Kinder als soziale Akteure	82
4.2.2	Zur Rolle der Forschenden	84
4.2.3	Zur Rolle der gatekeepers	86
4.2.4	Soziale Repräsentationen	87
4.3	Arbeit an der 'Arbeit', zur Weiterentwicklung eines Begriffs	89
4.4	Methodologische Überlegungen	91
4.4.1	Grounded Theory	91
4.4.2	Die Erhebungsmethoden	93
4.4.2.1	Die Gruppendiskussion	93
4.4.2.2	Der Leitfaden	94
4.4.2.3	Das halbstandardisierte Interview	95
4.4.3	Das Interview	96
4.4.3.1	Der Zugang zu den Kindern	97
4.4.3.2	Die Stichprobe: Wer sind die arbeitenden Kinder?	98
4.4.3.3	Das qualitative Sampling	101
4.4.4	Die Auswertungsmethoden	102
4.5	Reflexion des Forschungsprozesses	106

5. Kapitel

Die Bedeutung von Arbeit aus der Sicht von Kindern..... 109

5.1	Die Bedeutung "den Familienzusammenhalt stärken"	109
5.1.1	Gestaltung von Gemeinschaft	109
5.1.2	'Selbstverständliche' Verantwortungsübernahme von Kindern in der Familie	111

5.1.2.1	Normalität des Helfens: unbezahlte Haus- und Sorgearbeit.....	111
5.1.2.2	'Bedürftige Eltern'.....	113
5.1.3	Autonomie: eine Frage der Qualität der Eltern-Kind Beziehung.....	116
5.1.4	Die Geschlechterrollen werden über Arbeit reproduziert	117
5.1.5	Das Ineinandergreifen von <i>doing gender</i> und <i>doing generation</i>	120
5.1.6	Macht und Kompetenzen	123
5.1.7	Überforderung und Belastung	126
5.1.8	Zusätzliche Arbeit außerhalb der Familie.....	128
5.1.9	Finanzieller Beitrag zur Familiengemeinschaft	130
5.1.10	Gemeinschaft bekräftigen: Zusammenarbeiten	133
5.1.11	Hausarbeit auf Anweisung	134
5.1.12	Der Wert von Hausarbeit	136
5.1.13	Zusammenfassung	137
5.2	Die Bedeutung "ein 'zweites Zuhause' schaffen"	138
5.2.1	Über Arbeit den Status verändern	140
5.2.2	Macht und Kompetenzen	141
5.2.3	(K)ein kleines Kind: "begleitete Autonomie"	144
5.2.4	"Ums Geld ging es uns weniger".....	147
5.2.5	Partizipative Autonomie	149
5.2.6	Erzählenswerte Erfahrungen	151
5.2.7	Das Eigene unter der Obhut von Erwachsenen.....	152
5.2.8	Ausbeutung.....	154
5.2.9	Zusammenfassung	156
5.3	Die Bedeutung "eigenes Geld erwirtschaften"	156
5.3.1	Eigenes Geld bedeutet Autonomie	158
5.3.2	Den Umgang mit Geld lernen	160
5.3.3	Der Wert der bezahlten Tätigkeit	161
5.3.4	Geld haben und Geld geben können. Partizipation von Kindern in finanziellen Angelegenheiten der Familie	162
5.3.5	Geldverdienen mit anderen Kindern zusammen	163
5.3.6	Das Eigene vor dem Zugriff anderer schützen	164
5.3.7	Die Ambivalenz der Erwachsenen	166
5.3.6	Zusammenfassung	167
5.4	Die Bedeutung "eine Aufgabe gut erfüllen"	168
5.4.1	Die Arbeit der Kinder, ein Projekt der Erwachsenen?	170
5.4.2	Der Gestaltungsfreiraum von Kindern.....	172
5.4.3	Macht und Ohnmacht.....	174
5.4.4	Die Ambivalenz der Besonderheit.....	175
5.4.5	Gemeinschaft	180
5.4.6	Das eigene Geld.....	182

5.4.7 Zusammenfassung	184
5.5 Zusammenfassung der Bedeutungen der Arbeit für Kinder.....	184

6. Kapitel

Anerkennung. Schlüssel zum Verstehen der Bedeutung von Arbeit für Kinder **189**

6.1 Anerkennung als Schlüsselkategorie.....	189
6.2 Autonomie.....	191
6.3 Angewiesenheit oder wechselseitige Bezogenheit	192
6.4 Verantwortung.....	193
6.5 Macht und Ohnmacht	195

7. Kapitel

Zusammenfassung und Diskussion **197**

7.1 Arbeitende Kinder zwischen Ich-Bezogenheit und sozialer Verantwortung.....	198
7.2 Der Blick auf arbeitende Kinder: das soziale Alter	200
7.3 Die soziale Einbettung arbeitender Mädchen und Jungen	200
7.4 Arbeitende Kinder und Armut	202
7.5 Arbeitende Kinder und ihre Eltern	203
7.6 "Mädchenarbeit" und das Selbstverständnis arbeitender Mädchen und Jungen	204

8. Kapitel

Ausblick **205**

8.1 Erstrebenswertes Ziel: Anerkennung?!	208
8.2 Anerkennung von Kindern als Gleiche oder Andere?!	210

Literaturverzeichnis **213**

Anhang A **231**

Anhang B **235**